

Produktname: ATF5 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe01688**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,51 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW: 31 kDa; Observed MW: 31 kDa

Antigen-Informationen

Genname	ATF5
Alternative Namen	ATF5; ATFX; Cyclic AMP-dependent transcription factor ATF-5; cAMP-dependent transcription factor ATF-5; Activating transcription factor 5; Transcription factor ATFX
Gen-ID	22809
SwissProt ID	Q9Y2D1
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen ATF5

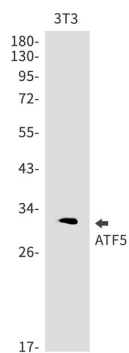
Hintergrund

ATF5 (Aktivierender Transkriptionsfaktor 5) bindet an cAMP-induzierbare Promotoren und ist an der Gentranskription beteiligt. Dieses Protein bindet an das cAMP-Response-Element (CRE) (Konsensussequenz: 5'-GTGACGT[AC][AG]-3'), eine Sequenz, die in vielen viralen und zellulären Promotoren vorkommt. ATF5 spielt eine Rolle bei der Hemmung des durch Nervenwachstumsfaktor induzierten neuronalen Wachstums und der Regulation der Neurogenese.

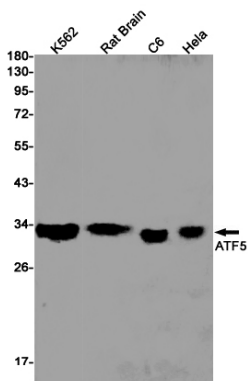
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

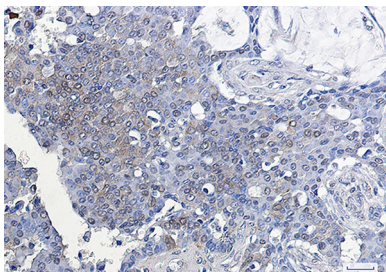
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von ATF5 in 3T3-Lysaten unter Verwendung eines ATF5-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von ATF5 in Lysaten von K562-Zellen, Rattenhirnzellen, C6-Zellen und HeLa-Zellen unter Verwendung eines ATF5-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe mittels ATF5-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.